



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und Umgebung  
Signatur: Amb. 8. 1591

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vom Plerrer folge man südwestl. der Rothenburgerstrasse bis zum Rochus-Kirchhof (s. S. 86), dann der Bauerngasse; an der Bauerngasse, Haltestelle der Strassenbahn, liegt der 290 m lange **Kanalhafen** des Ludwig-Donau-Main-Kanals und hinter demselben der neue grosse **Vieh- und Schlachthof** der Stadt Nürnberg.

Durch ein Seitengässchen neben dem Rochus-Kirchhof gelangt man auf die **Fürther Strasse**, welche in den letzten Jahren durch viele neue, teilweise prachtvolle Gebäude im Renaissancestil angebaut wurde. An ihr liegen,  $\frac{1}{2}$  St. von der Altstadt, das grosse **Zellengefängnis**, weiterhin die **Gebäude der Nürnberg-Fürther Strassenbahn**, südl. davon die ausgedehnten **kgl. Eisenbahn-Zentralwerkstätten**, davor die neue **Infanteriekaserne**, näher der Altstadt die Vorstadt Gostenhof II.

## Kirchen und Kirchhöfe in den Vorstädten.

Weitere sehenswerte *neue Kirchen* liegen in den *Vorstädten*, so  $\frac{1}{4}$  St. südl. vom Johanniskirchhof die

### Dreieinigkeitskirche.

Auf dem Veit Stossplatz, an der Fürther Strasse, Haltestelle der Strassenbahn. Sie wurde im spätgotischen Stil nach Plänen des Prof. von Mecenseffy erbaut und 1903 eingeweiht. Der Turm ist 61 m hoch, die Scheitelhöhe der Gewölbe 14,40 m, die Breite des Mittel- und Seitenschiffes 17,48 m; die Kirche hat 1000 Sitzplätze. Das Altarbild ist von G. Rall, Luther und Melanchthon von Gottlieb gemalt.

Südöstl. von da in der Vorstadt *Steinbühl* steht

### die Christus-Kirche,

ein hübsches, gotisches Gotteshaus mit einem 74 m hohen Turm; sie wurde nach den vom Architekten Hans Kieser